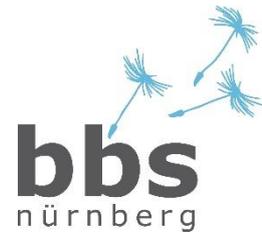


Datenschutz am bbs nürnberg

Träger: Blindenanstalt Nürnberg e.V.



Rechte von betroffenen Personen nach Art. 12-23 DSGVO

1. Informationspflichten bei der Erhebung von Daten nach Art. 13 DSGVO im Zusammenhang mit der:

Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung.

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen und Datenschutzbeauftragten

Angaben zum Verantwortlichen:

Geschäftsführerin: Simone Podarewski
Adresse: Brieger Str. 21, 90471 Nürnberg
Telefon: (0911) 89 67-110
E-Mail: simone.podarewski@bbs-
nuernberg.de

Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter: Marco Irlbacher
Adresse: Brieger Str. 21, 90471 Nürnberg
Telefon: 0177 8967 334
E-Mail: datenschutz@bbs-nuernberg.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck der Datenerhebung ist es, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vollziehen zu können. Hierfür speichern wir alle von Ihnen uns zur Verfügung gestellten Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung, die für die Auswahlentscheidung wesentlich sind.

Kommen Sie für eine Einstellung in Betracht, werden Sie gesondert über die im Rahmen der Beschäftigung zu erhebenden personenbezogenen Daten informiert.

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b und c, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h sowie Art. 88 Abs. 1 der DS-GVO i. V. m. Art. 4 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 des BayDSG.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach Erforderlichkeit zur Erfüllung unserer Aufgaben weitergegeben an:

innerhalb des bbs nürnberg:

- Vorgesetzte und beteiligte Fachabteilungen, wie z. B.
 - Personalverwaltung
 - Ggf. Gleichstellungsbeauftragte
 - Betriebsrat
 - Ggf. Schwerbehindertenvertretung
 - EDV (elektr. Datenverarbeitung) und IT (Informationstechnik)

Auftragsverarbeiter:

- IT Dienstleister, Servicetechniker, Systembetreuer
- Entsorgungsdienstleister

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir für 6 Monate.

Im Falle einer nicht erfolgreichen Bewerbung oder bei Rücknahme Ihrer Bewerbung, vernichten wir die von Ihnen, im Rahmen der Bewerbung übermittelten Daten, nach Ablauf von 6 Monaten nach Mitteilung der Absage. Die Aufbewahrung im Rahmen dieser Fristen ist für den Fall etwaiger Klagen (v. a. etwaige Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz) aus Rechtsgründen erforderlich.

Erfolgt eine Einstellung, so werden Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten, insbesondere hinsichtlich der Anlage von Personalakten, informiert, siehe auch schon unter Nr. 3.

6. Betroffenenrechte nach der Datenschutz-Grundverordnung:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, wird überprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

7. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz in München. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de/>

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wird während des Bewerbungsverfahrens die Löschung der Bewerbungsdaten begehrt, wird dies grundsätzlich als Rücknahme der Bewerbung gewertet. Dies führt zur Beendigung der Prüfung Ihrer Bewerbung. Die Möglichkeit der erneuten Bewerbung in späteren Einstellungsrunden bleibt davon unberührt.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die erhobenen Daten sind für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich. Bei Nicht-Bereitstellung oder unvollständigen Angaben ist eine Durchführung des Bewerbungsverfahrens nicht möglich.